

Große europäische Persönlichkeiten: Karl Marx und Erich Fromm

Fr./Sa., 29.+ 30. Juni, Trier, Tuchfabrik

Ein Projekt zum Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2007
„Rebellen, Reformen, Revolutionäre“.

Freitag, 29. Juni – Theater des Lachens, Berlin:

„Die Legende vom MANIFEST der Kommunistischen Partei oder Marx meets Mensch“

Das kommunistische Manifest gilt zu Recht als einer der Klassiker der Weltliteratur. Im Theater wurde es allerdings erstmals 2005 vom „Theater des Lachens, Berlin“ aufgeführt. Die vorhergegangenen Aufführungen des Manifestes waren wesentlich realistischer und der Erfolg dieser Aufführungen ist zweifelhaft. Meistens wurden sie ausgebuht, das Publikum (Volk) verließ das Theater (die sozialistische Heimat), und eine schlechte Presse gab es außerdem.



Marx meets Mensch - die untote Idee wird von einer Horde Individuen aufgegriffen und ergreift sie. Die Figuren erfahren die Geschichte des letzten Jahrhunderts noch einmal am eigenen Leib. Durch die Versuchungen des Egoismus, die Verlockungen autoritärer Führerschaft hindurch kämpfen sie um eine gemeinsame Utopie. Dass das nicht leicht war, wissen wir aus der Geschichte. Wie schwierig es immer noch ist, lernen die Spieler in der Auseinandersetzung mit der Idee und sich selbst.

Samstag, 30. Juni, 20 Uhr: Vortrag: Utopie und Freiheit

„Von der Notwendigkeit, ins Offene zu denken.“

Öffentlicher Vortrag von Professor Dr. Johano Strasser.

Eine Kooperation des Kultursommers Rheinland-Pfalz e.V., der Friedrich-Ebert-Stiftung der Katholischen Akademie, Trier und der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft.

Karl Marx, besonders der frühe, dem Humanismus verpflichtete, spielt im Denken Erich Fromms eine ganz zentrale Rolle. Dazu hat sich Fromm immer wieder bekannt und gleichzeitig bedauert, dass „ein entstellter und unwürdiger Marxismus“ die überragende Bedeutung des Denkens von Karl Marx zu verdecken imstande war. Fromm war es, der 1961 mit dem Buch „Marx's Concept of Man“ der Englisch sprechenden Öffentlichkeit erstmals Auszüge aus den Frühschriften von Karl Marx zugänglich machte. Nachdem gerade im „Westen“ über viele Jahre Karl Marx mit dem real existierenden Sozialismus und dem Kommunismus sowjetischer Provenienz identifiziert wurde, um seine Gesellschaftskritik zu verdrängen und sich seinen revolutionären Erkenntnissen nicht stellen zu müssen, ist es an der Zeit, Karl Marx als einen zukunftsweisenden Denker wieder neu zu entdecken und sich der Marx-Rezeption bei Fromm zu erinnern.

Weitere Info:

www.tufa-trier.de

email: info@tufa-trier.de

Vorverkauf: Fotodrogerie Jacobi (Tel. 0651-73456),

Buchhandlung Gegenlicht (Tel. 0651-76580),

Kartenhaus Trier (Tel. 0651-9941188),

Shock-Ticket-Service (Tel.: 0651-41253)